

leicht  
erklärt!

# Waffen gegen IS

## Ausnahme oder Notwendigkeit?



### Waffen für die Kurden im Nord-Irak?

Die deutsche Regierung hat sich diese Frage gestellt.



Denn:

Im Nord-Irak leben viele Kurden.  
Diese werden bedroht.  
Und sie werden angegriffen.  
Und das von einer Gruppe.

Die Gruppe heißt Islamischer Staat.  
Die Kurz-Form für Islamischer Staat lautet:  
IS.

### Was sind Kurden?

Kurden sind eine Volks-Gruppe.  
Kurden haben kein eigenes Land.  
Kurden leben im Irak.  
Aber auch



- in der Türkei,
- im Iran,
- und in Syrien.

Die Kurden haben im Norden vom Irak ein Gebiet.

Über das Gebiet entscheiden sie ziemlich alleine.  
Deshalb nennt man das Gebiet autonom.

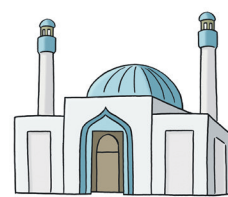
### IS greift Kurden an

Die Menschen von der Gruppe „Islamischer Staat“ wollen die Kurden vertreiben.  
Oder sogar ausrotten.  
Das heißt:  
Sie wollen alle Kurden töten.



Denn sie finden:

Die Kurden leben ihre Religion falsch aus.  
Die Religion ist der Islam.  
Das ist auch die Religion von IS.  
Sie leben die Religion aber viel strenger.



Die Gruppe IS nutzt die Religion aus.  
Sie begründet damit ihre brutalen Handlungen.  
Handlungen gegen Leute, die anders glauben.

Warum machen sie das?  
Sie möchten mehr Land und mehr  
Macht für sich haben.

Denn:  
Sie möchten einen Staat gründen.  
Deshalb haben sie viele Gebiete  
erobert.  
Und das mit Gewalt.  
Dabei sind viele Menschen getötet  
worden.  
Und das auf eine sehr grausame Art  
und Weise.



**Die Regierung von Deutschland hat nun etwas überlegt**

Soll Deutschland Waffen schicken?  
Und zwar an die Kurden?

Eigentlich wurde früher einmal  
beschlossen:  
Es werden keine Waffen geliefert.  
Und zwar in Gebiete, wo es gerade  
eine Krise gibt.  
Das heißt:  
Gebiete, in denen sich Menschen  
bekämpfen.



Das wurde in einem Gesetz  
festgeschrieben.  
Das Gesetz heißt:  
Kriegs-Waffen-Kontroll-Gesetz.

**Die Regierung macht aber eine Ausnahme**

Sie hat beschlossen:  
Es werden Waffen geschickt.  
Und zwar Waffen von der Bundes-  
Wehr.  
Die Bundes-Wehr ist die Armee von  
Deutschland.



Das war am Sonntag vor einer  
Woche.

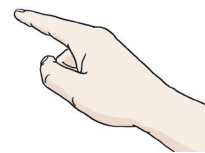
**Diese Dinge werden geschickt:**

- 5 Hundert Raketen  
(Sie können einen Panzer abwehren.  
Panzer sind große und massive  
Fahrzeuge.  
Sie werden im Krieg benutzt.)



- 16 Tausend Sturm-Gewehre
- 8 Tausend Pistolen
- über 2 Hundert Panzer-Fäuste
- 40 Maschinen-Gewehre
- 10 Tausend Hand-Granaten
- sehr viel Munition
- und Fahrzeuge

Mit diesen Sachen können 4 Tausend  
Soldaten gut ausgerüstet werden.  
Es sind Soldaten von einer Gruppe.  
Die Gruppe heißt „Peshmerga“.  
Einige von ihnen sollen auch  
ausgebildet werden.  
Und zwar in Deutschland.



Werden auch deutsche Soldaten  
geschickt?  
Das schließt die Regierung von  
Deutschland absolut aus.



Sie schickt aber auch viel Geld:  
50 Millionen Euro.  
Das Geld soll für die Menschen sein.  
Die Menschen, die Hilfe brauchen.



Das werden bald immer mehr  
Menschen sein.  
Und zwar, wenn IS weiter macht.  
Außerdem kommt bald der Winter.  
Dann brauchen viele Menschen eine  
Unterkunft.  
Menschen, die bisher schon vor IS  
geflohen sind.



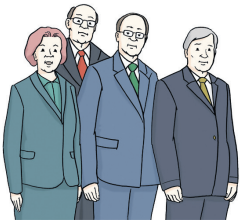
Viele Menschen werden dann nach  
Deutschland flüchten.  
Dort wird ihnen geholfen.

Die Regierung von Deutschland  
möchte aber auch erreichen:  
Die Leute sollen in ihrem Land  
bleiben können.



## Was sagt der Bundes-Tag zur Entscheidung?

Die Hilfe für die Kurden wurde am Montag vor einer Woche besprochen. Und zwar im Bundes-Tag.



Der Bundes-Tag besteht aus vielen Abgeordneten. Sie haben darüber abgestimmt. Die meisten Abgeordneten stimmten für die Waffen-Lieferung.



## Manche Abgeordnete sind dagegen

Auch viele Abgeordneten von der Partei „Bündnis 90/Die Grünen“.

Unter anderem deshalb: Die Waffen fallen vielleicht in falsche Hände.

Das heißt:

In die Hände von IS-Kämpfern. Anton Hofreiter ist der Chef von den „Grünen“.

Und das im Bundes-Tag.

Er sagt:

Das ist in der Vergangenheit schon ein paar Mal passiert.

Und zwar mit Waffen von Amerika.

## Das Risiko klein halten

Angela Merkel ist die Bundes-Kanzlerin von Deutschland. Damit ist sie die Chefin von der Regierung.

Sie versteht die Angst.

Sie findet:

Es gibt tatsächlich ein Risiko. Und zwar, dass die Waffen verloren gehen.



Sie sagt aber auch:

Wir müssen trotzdem helfen.

Denn:

IS ist sehr brutal.

Und das vor allem gegen Menschen, die einen anderen Glauben haben.



Frank-Walter Steinmeier ist auch in der Regierung.

Er ist der Außen-Minister von Deutschland.

Er sagt:

Das Risiko soll klein gehalten werden.

Und zwar so:

Es soll kein Lager mit Waffen angelegt werden.

Und das im Gebiet von den Kurden.

Deshalb sind schon 6 Soldaten dort.

Es sind Soldaten von der Bundes-Wehr.

Sie sollen die Waffen verteilen.



Die Politiker von der Regierung sagen auch:

IS muss jetzt aufgehalten werden.

Sonst können Nachbarländer vom Irak Ärger bekommen.

Zum Beispiel die Türkei.

Das wirkt sich dann auch auf Europa aus.

Und damit auch auf Deutschland.

Denn:

Wenn IS ein eigenes Gebiet schaffen kann, dann werden sie immer stärker.

Viele Länder in Europa müssen dann helfen.

Oder sie werden sogar angegriffen.



Merkel hat auch betont:

IS hat auch schon viele Mitglieder aus Deutschland.

Diese Menschen kämpfen auch für IS.

Man kann daran sehen:

IS hat schon einen großen Einfluss.

Das muss schnell aufhören.

## Noch mehr Bedenken

Auch Abgeordnete von anderen Parteien sind gegen die Lieferung. Zum Beispiel von „Die Linke“.

Sie fordern:

Man sollte lieber Bank-Konten sperren.

Die Bank-Konten von Leuten, die IS unterstützen.

Das sind wohl vor allem Leute aus

- Katar,
- Saudi-Arabien,
- und der Türkei.

Das finden viele von den „Grünen“. Aber auch Gregor Gysi. Er ist der Chef von der „Linken“. Und das im Bundes-Tag



Gysi findet auch: Die Regierung sollte sich vorher absichern. Und zwar im Sicherheits-Rat von den Vereinten Nationen.

### Was sind die Vereinten Nationen?

Die Vereinten Nationen sind eine Gemeinschaft. In dieser Gemeinschaft sind viele Länder. Es sind 192 Länder.



Deutschland gehört auch zu dieser Gemeinschaft. Die Gemeinschaft legt wichtige Gesetze fest. Sie haben dieses Ziel: Es soll allen Menschen gut gehen.

Die Vereinten Nationen haben einen Sicherheits-Rat. Im Sicherheitsrat sitzen manche Länder immer dabei. Das sind

- Frankreich,
- Russland,
- Amerika,
- China,
- und Groß-Britannien.



Die anderen Mitglieder vom Rat werden gewählt.

Sie sind also mal dabei und mal nicht. Und das für eine gewisse Zeit. Dazu gehört auch Deutschland.

Die Aufgabe vom Sicherheits-Rat ist: Für den Frieden in der Welt sorgen.

Gysi findet: Man sollte vorher mit dem Sicherheits-Rat sprechen. Er sagt: Die deutsche Regierung handelt einfach alleine. Das findet er schlecht.



Merkel hat darauf gesagt: Die UN hat vorher schon einmal etwas beschlossen. Laut dem Beschluss gehen die Lieferungen in Ordnung.



Es gibt also viele unterschiedliche Meinungen, wie man helfen sollte. Alle sind sich aber einig: Es muss etwas getan werden.

Weitere Informationen in leichter Sprache gibt es unter:



[www.bundestag.de/leichte\\_sprache](http://www.bundestag.de/leichte_sprache)

### Impressum

Dieser Text wurde in leichte Sprache übersetzt von:



**NachrichtenWerk**

[www.nachrichtenwerk.de](http://www.nachrichtenwerk.de)

Die Bilder sind von Stefan Albers, Atelier Fleetinsel, 2013  
©Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V.

Titel-Bild: © Deutscher Bundestag  
Marc-Steffen Unger